



European Network on Regional Labour Market Monitoring

Das 9. Jahrestreffen des

**EUROPEAN NETWORK ON REGIONAL
LABOUR MARKET MONITORING (EN RLMM)**

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT UND NACHHALTIGE BESCHÄFTIGUNG:

**Regionale und lokale Ansätze im Arbeitsmarktmonitoring
zur Messung von Nachhaltigkeit**

22.-24. September 2014

IWAK, Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.801

60323 Frankfurt am Main

 **IWAK**
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Bildnachweise

Seite 1: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Seite 2, Frankfurt Skyline: PIA Stadt Frankfurt am Main, Tanja Schäfer

Seite 2, Campus Westend: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Uwe Dettmar

Seite 2, Frankfurt Airport: Fraport AG

Seite 6: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Elke Födisch

Seite 7, Frankfurt Airport: Fraport AG

Seite 7, HOLM-Gebäude: House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

**DAS JAHRESTREFFEN DES EN RLMM FINDET STATT
UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES
HESSISCHEN MINISTERIUMS FÜR SOZIALES UND INTEGRATION**



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie nach Hessen zur Veranstaltung „Nachhaltige Wirtschaft und Nachhaltige Beschäftigung“ einzuladen. Als Minister für Soziales und Integration des Landes Hessen bin

ich mit Themen wie Arbeitsmarkt und Regionalentwicklung vielfach befasst. Eine der wesentlichen Herausforderungen, die sich uns stellt, ist die Entwicklung nachhaltiger Strukturen. Wir haben bereits eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht, um dies zu erreichen. Ein wichtiger Projektpartner ist dabei das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Ich bin froh, dass das IWAK in diesem Jahr die Mitglieder des European Network on Regional Labour Market Monitoring nach Hessen eingeladen hat, um sich mit nachhaltiger Beschäftigung zu befassen. Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration vorbereitet und durchgeführt. In Hessen können wir von den europaweiten Erfahrungen lernen, wie auch im Gegenzug einige hessische Ansätze gute Beispiele für andere Regionen in Europa sein können. Gerne möchte ich Sie einladen, sich auf der Veranstaltung von neuen Ideen und Kontakten aus der Region und ganz Europa inspirieren zu lassen.

Ihr

Stefan Grüttner, Minister für Soziales und Integration



Im European Network on Regional Labour Market Monitoring (EN RLMM) werden innovative und integrative Ansätze zum regionalen und lokalen Arbeitsmarktmonitoring entwickelt und erprobt.

Das Netzwerk gibt Schriften heraus, organisiert Treffen, vermittelt Kontakte und berät Entscheider/innen in Politik, Verbänden, Forschung und Verwaltungen. Im Fokus der Arbeit des Netzwerks stehen neben den Instrumenten und Daten vor allem auch Wege der Kommunikation und Nutzung von Informationen für regionale/lokale Strategieentwicklung.



Im Jahr 2014 findet das Jahrestreffen des Netzwerkes in der Region Frankfurt-Rhein-Main statt. Das Rhein-Main-Gebiet ist eine der wichtigsten Metropolregionen Europas und ist bestrebt für Fachkräfte aus allen Regionen der Welt attraktiv zu sein.

Themen, wie nachhaltige Beschäftigung, grünende Wirtschaft und Mobilität sind auf der Agenda vieler regionaler Akteure von hoher Relevanz.



Das Jahrestreffen des Netzwerkes findet vor allem auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt. Die Goethe-Universität ist die größte Universität in Hessen und feiert im Jahr 2014 ihr 100-jähriges Jubiläum.



Das Rhein-Main Gebiet ist ein wichtiger Knotenpunkt für den Logistik- und Mobilitätssektor in Europa, aber auch im globalen Kontext. Der Frankfurter Flughafen ist der größte regionale Arbeitgeber Deutschlands und die Teilnehmer/innen

des Jahrestreffens haben die Gelegenheit, die Fraport AG zu besuchen, um Beispiele guter Praxis in Bezug auf nachhaltige Beschäftigung kennenzulernen.



Das Jahresthema des Netzwerkes befasst sich mit nachhaltiger Beschäftigung und nachhaltiger Wirtschaft. Dabei stehen insbesondere Beschäftigung in den grünen(den) Sektoren sowie nachhaltige Beschäftigungsstrategien von Unternehmen,

Arbeitnehmer/innen und Kreisen/Städten im Fokus der Veranstaltung.

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT UND NACHHALTIGE BESCHÄFTIGUNG:

Regionale und lokale Ansätze im Arbeitsmarktmonitoring zur Messung von Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften ist komplex und es wird oft getrieben von punktuell widersprüchlichen Zielen und Strategien, wenn es um die Balance zwischen ökonomischem Wachstum, ökologischen Zielen und der Berücksichtigung sozialer Belange geht.

Die Entwicklungsdynamiken einer nachhaltigen Wirtschaft lassen sich derzeit gut in den sogenannten „grünen“ Sektoren wie den Erneuerbaren Energien, der Abfallwirtschaft/Recycling, der Forstwirtschaft, aber auch in vielen Bereichen des Baugewerbes beobachten. Neben den technologischen und betriebswirtschaftlichen Innovationen kommen dabei immer häufiger die Humanressourcen in den Blick, seien es Diskurse über die Sicherstellung einer ausreichenden Fachkräfteversorgung oder über passfähige Qualifikationsangebote im Studium, in der Weiterbildung oder der Ausbildung.

Oft wird nachhaltiges Wirtschaften nicht nur auf die „grünen“ Sektoren begrenzt, sondern alle Sektoren einschließlich betrachtet. Dabei gilt die Nachhaltigkeit von Beschäftigung als eine der wesentlichen Komponenten einer nachhaltigen Wirtschaft. Insbesondere die Reflektionen über die Auswirkungen des demographischen Wandels haben das Bewusstsein für Sicherstellung der nachhaltigen Beschäftigung(sfähigkeit) der immer knapper werdenden Arbeitskräfte gestärkt. In diesem Kontext entstehen regionale und lokale Maßnahmen zum nachhaltigen Verbleib von Arbeitskräften in Regionen. Eine zentrale Unternehmensstrategie stellt dabei die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber dar, um Beschäftigte langfristig zu binden und neue Fachkräfte akquirieren zu können. Dazu gehören innovative und passgenaue Bildungsangebote, bedarfsorientierte Arbeitszeitmodelle sowie betriebliches Gesundheitsmanagement. Aber auch Beschäftigte und Arbeitslose sehen sich in der Verantwortung, ihre eigene Arbeitsfähigkeit sicherzustellen. Dabei sind Ernährung/Bewegung, Wissensupdate und Work-Life-Balance relevante Themen. In der regionalen und lokalen Arbeitsmarktpolitik ist die Nachhaltigkeit von Beschäftigung in Bezug auf spezifische arbeitsmarktpolitische Zielgruppen wie beispielsweise Jugendliche, Migrant/innen, Frauen und Ältere wichtig.

ÜBERBLICK ÜBER DIE DREI VERANSTALTUNGSTAGE VOM 22.-24. September 2014

Die Veranstaltung beginnt am Vormittag des **22. September 2014** mit einem Workshop für Netzwerkmitglieder und Interessierte aus Hessen auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Dort wird in Kleingruppen mit Moderator/innen über Ansätze und Erfahrungen bei der regionalen und lokalen Strategieentwicklung reflektiert. Dabei stehen Handlungsspielräume und die eigene Rolle im Mittelpunkt. Am Nachmittag findet ein Betriebsbesuch bei der Fraport AG am Frankfurter Flughafen statt. Dort besteht die Möglichkeit, Beispiele guter Praxis für nachhaltige Beschäftigung und Regionalentwicklung kennenzulernen sowie an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Am Abend lädt das Netzwerk zur Auftaktveranstaltung des Jahrestreffens im neu eröffneten House of Logistics & Mobility (HOLM) ein. Den thematischen Fokus bildet die Nachhaltigkeit in der Mobilitäts- und Logistikbranche.

Die beiden folgenden Veranstaltungstage finden auf dem Campus Westend der Goethe-Universität statt.

Am **23. September 2014** stehen die „grünen“ Sektoren im Mittelpunkt von Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen. Dieser Tag wird mit einer Rheinland-Pfalz Soiree ausklingen. Dort werden auf unterhaltsame Art Einblicke in die kooperativen und innovativen Ansätze zur nachhaltigen Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz geboten.

Am **24. September 2014** ist der Fokus auf nachhaltige Beschäftigung gerichtet. Das Thema wird über Austausch in Diskussionen und Arbeitsgruppen sowie gezieltes Input erarbeitet. Am frühen Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Deutsche Bank Türme, die nach strengen Richtlinien der ökologischen Nachhaltigkeit renoviert wurden. Nach einem Vortrag über diese Umbaumaßnahmen haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit an einer Führung durch die Kunstsammlung der Deutschen Bank teilzunehmen. Alternativ besteht die Möglichkeit sich einer Campusführung zur beeindruckenden Geschichte der Anlage anzuschließen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein gemeinsames Abendessen aller Teilnehmer/innen in einem Frankfurter Restaurant.

Während der gesamten Veranstaltung besteht Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit Arbeitsmarktforscher/innen, Verwaltungsvertreter/innen und Berater/innen aus mehr als 20 europäischen Ländern.

Das Jahrestreffen des EN RLMM wird auf Englisch abgehalten und simultan ins Deutsche übersetzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ÜBERBLICK ÜBER DAS PROGRAMM VOM 22.-24. September 2014

	NACHHALTIGKEIT IN REGIONALER BESCHÄFTIGUNG: DER LOGISTIK- UND MOBILITÄTSSEKTOR 22. September 2014	NACHHALTIGE (GRÜNE) WIRTSCHAFT 23. September 2014	NACHHALTIGE BESCHÄFTIGUNG 24. September 2014
MORGEN	EN RLMM TRAINING	BEGRÜSSUNGEN, REDEN, VORTRÄGE, BEWÄHRTE PRAKTIKEN: BEISPIELE	BEGRÜSSUNGEN, REDEN, VORTRÄGE, BEWÄHRTE PRAKTIKEN: BEISPIELE
NACHMITTAG	FRAPORT AG: BEISPIELE BEWÄHRTER PRAKTIKEN UND FLUGHAFENRUNDFAHRT	ARBEITSGRUPPEN, PLENUMSDISKUSSSIONEN	ARBEITSGRUPPEN, PLENUMSDISKUSSSIONEN
ABEND	ERÖFFNUNG DES JAHRESTREFFENS DES EN RLMM	RHEINLAND-PFALZ SOIREE	UNTERNEHMENSFÜHRUNG BEI DER DEUTSCHEN BANK/FÜHRUNG DURCH DEN CAMPUS WESTEND
	EMPFANG UND NETZWERKEN IM HOUSE OF LOGISTICS & MOBILITY (HOLM)		ABENDESSEN

AUF DEN NACHFOLGENDEN PROGRAMMSEITEN FINDEN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN.

EN RLMM TRAINING

22. September 2014

09:00-12:00

**CAMPUS WESTEND, GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**



**Casino-Gebäude, Raum 1.801
60323 Frankfurt am Main**

Die Mitglieder des Netzwerks sind immer häufiger damit konfrontiert, dass sie neben der Beschaffung von Informationen regionale und lokale Strategieprozesse unterstützen sollen. Zur Unterstützung dieser neuen Aufgaben wird ein Training im Rahmen eines Workshops angeboten. Begleitet durch Moderator/innen werden Ansätze und Erfahrungen zu regionalen und lokalen Strategieprozessen, zur Unterstützung von regionalen und lokalen Akteuren aus Politik und Verwaltung bei der Nutzung von Daten und Informationen sowie zur Entwicklung von Konzepten systematisch diskutiert. Dabei wird der Reflektion der eigenen Rolle, insbesondere hinsichtlich der „Neutralität“ besondere Beachtung geschenkt.

Der Workshop ist auch für Interessierte aus deutschen Regionen offen, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Der Austausch erfolgt in Gruppen von 10 bis 20 Personen. Dabei besteht die Möglichkeit sich gezielt europaweit zu vernetzen.

Das gemeinsame Training für die Mitglieder des europäischen Netzwerks und für regionale/lokale Akteure aus Hessen ist dem Jahrestreffen des EN RLMM vorangestellt. Es wird auf Englisch und Deutsch durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**NACHHALTIGKEIT IN DER REGIONALEN BESCHÄFTIGUNG:
DER LOGISTIK- UND MOBILITÄTSSEKTOR
22. September 2014**

14:00-16:30

FRAPORT AG: Frankfurter Flughafen



Die Teilnehmer/innen werden am TERMINAL 1 des Frankfurter Flughafens abholt—Details über den Transport werden in Kürze bereitgestellt.

- **Nachhaltige Beschäftigung: Kennenlernen von Beispielen guter Praxis bei der Fraport AG (14:00-15:00)**
- **Flughafen-Rundfahrt (15:00-16:30)**

17:30-21:30

HOUSE OF LOGISTICS & MOBILITY (HOLM) GmbH



**Bessie-Coleman-Straße 7, Gateway Gardens
60549 Frankfurt am Main**

17:30-17:50

Willkommen

N. N., Vertreter/in der hessischen Landesregierung
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl, Goethe-Universität Frankfurt am Main
(angefragt)

17:50-18:00

Rede

Thomas Mann, Europäisches Parlament, Belgien (angefragt)

18:00-18:30

Entwicklungen im Logistik- und Mobilitätssektor

Prof. Dr. Michael Huth, Hochschule Fulda, Deutschland

18:30-19:00

Statements

Ulrich Weber, Deutsche Bahn AG/Deutsche Bahn Mobility and Logistics AG
(angefragt)

N. N., Fraport AG (angefragt)

Peter Gerber, Lufthansa Cargo AG (angefragt)

19:00-19:15

Mobilität der Arbeitskräfte

Dr. Frank Martin, Regionaldirektion Hessen, Bundesagentur für Arbeit
(angefragt)

19:30-21:30

EMPFANG UND NETZWERKEN

NACHHALTIGE (GRÜNE) WIRTSCHAFT

23. September 2014

8:30-9:00 Anmeldung

CAMPUS WESTEND, GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

9:00-10:00

WILLKOMMEN

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink, Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Direktorin des IWAK

Dr. Christa Larsen, IWAK, Goethe-Universität Frankfurt am Main

REDEN

Robert Strauss, DG Beschäftigung, Soziales und Integration, Belgien
(angefragt)

Dr. Nicholas Sofroniou, Cedefop, Griechenland

N. N., OECD LEED Programm, Frankreich (angefragt)

10:00-11:00

VORTRÄGE

GRÜNE WIRTSCHAFT IN FRANKREICH:

- **Aktionsrahmen und Wissensproduktion** (N. N., Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Energie, Frankreich, angefragt)
- **Organisation des Sektors** (Dr. Aline Valette-Wursthen, Céreq, Frankreich)
- **Ansatz regionaler Observatorien für Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung in Bezug auf „grüne“ oder „grünende“ Arbeitsplätze** (Ousmane Sow, OREF Network, LOR-PM, Frankreich, angefragt)

11:00-11:15

Kaffeepause

11:15-13:15

BEISPIELE GUTER PRAXIS

Wettbewerbsfähigkeit und Einfluss des Sektors der Erneuerbaren Energien auf den Schweizer Arbeitsmarkt (Alessandra Motz und Moreno Baruffini, IRE, University of Lugano, die Schweiz)

Grüne Arbeitsstellen in Österreich: Trends und Herausforderungen (Maria Kargl, 3s, Österreich)

Wachstumspotenziale der grünen Arbeitsstellen in der baskischen Wirtschaft (Miren Gotzone Sagardui, Lanbide, Spanien)

Dienstleistungen in Müllentsorgung und -verarbeitung im Landkreis Main-Taunus (N. N., Main-Taunus Recycling, Deutschland, angefragt)

Hessen Forst: Beschäftigung in den Forst- und Tourismussektoren in Hessen (N. N., Hessen Forst, Deutschland, angefragt)

13:15-14:30

Mittagessen

NACHHALTIGE (GRÜNE) WIRTSCHAFT

23. September 2014

14:30-16:00

ARBEITSGRUPPEN

WG 1: Terminologie und allgemeine Ansätze I

Prof. Dr. Mario Mezzanica, CRISP, University of Milano Bicocca, Italien
Prof. Dr. Aleksander Surdej, Cracow University of Economics, Polen

WG 2: Terminologie und allgemeine Ansätze II

Prof. Dr. Patrizio di Nicola, La Sapienza Università di Roma, Italien
Dr. Andrew Dean, Marchmont Observatory, University of Exeter, Großbritannien

WG 3: Beschäftigung und „green skills“ im Bauhaupt- u. Nebengewerbe

Maria Kargl, 3s, Österreich
Jacob Løbner Pedersen, Mploy, Dänemark

WG 4: Beschäftigung und „green skills“ im Sektor der Erneuerbaren Energien I

Moreno Baruffini, IRE, University of Lugano, die Schweiz
Pierre Lorent, ORM PACA, Frankreich

WG 5: Beschäftigung und „green skills“ im Sektor der Erneuerbaren Energien II (deutschsprachige Arbeitsgruppe)

Oliver Nüchter, IWAK, Goethe Universität Frankfurt am Main, Deutschland
Thomas Behrens, Arbeitsförmedlingen, Schweden

WG 6: Beschäftigung und „green skills“ in der Müllentsorgung und -verarbeitung

Dr. Mattia Martini, CRISP, University of Milano Bicocca, Italien
Rolf Keil, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Deutschland

WG 7: Beschäftigung und „green skills“ in der Tourismusindustrie

Maria Leńczuk, Labour Market and Education Observatory of Małopolska, Polen
Dr. Nina Oding, Leontief Centre, Russland

16:00-17:30

PLENUM: ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN UND DISKUSSION

Moderation: Dr. Jan Brzozowski, Cracow University of Economics, Polen

Ab 18:00

RHEINLAND-PFALZ SOIREE

KOOPERATIVE UND INNOVATIVE ANSÄTZE FÜR NACHHALTIGE FACHKRÄFTESICHERUNG

David Langner, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

Weitere Beiträge und Abendessen

NACHHALTIGE BESCHÄFTIGUNG

24. September 2014

8:30-9:00 Anmeldung

CAMPUS WESTEND DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

9:00-10:00

WILLKOMMEN

Prof. Dr. Robert Pütz, Goethe-Universität Frankfurt am Main,
stellvertretender Direktor des IWAK, Deutschland

REDEN

N. N., GD Bildung und Kultur, Belgien (angefragt)
Wolfgang Greif, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss — Gruppe
der Arbeitnehmer, Österreich
Rolf Keil, Hessisches Ministerium für Soziales und Inklusion, Deutschland

10:00-11:30

VORTRÄGE

Die Rolle der kontextbezogenen Faktoren in Verbesserung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit (Dr. Mattia Martini, CRISP, University of Milano Bicocca, Italien)

Prekäre Beschäftigung in den Regionen Italiens: Besonderheiten und Ähnlichkeit mit anderen europäischen Ländern (Prof. Dr. Patrizio di Nicola, La Sapienza Università, Italien)

Nachhaltige Beschäftigung als Aufgabe der Regionen (Oliver Nüchter, IWAK, Goethe Universität Frankfurt am Main und Hilke van den Elsen, Interregionale Arbeitsbeobachtungsstelle, Deutschland)

Regionales *well-being* und sein Einfluss auf regionale Nachhaltigkeit von Beschäftigung (Vera Neisen und Prof. Dr. Alfons Schmid, IWAK, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland)

11:30-11:45

Kaffeepause

11:45-13:25

BEISPIELE GUTER PRAXIS

ORMs Unterstützung für regionale Arbeitspolitiken mit dem Fokus auf Nicht-Diskriminierung und Gleichberechtigung (Pierre Lorent und Lydie Chaintreuil, ORM PACA, Frankreich)

Modell für ein regionales Jugendmonitoring: Praktische Ergebnisse des *Soft Modelling* (Marta Sosnowska, Voivodeship Labour Office of Białystok, Polen)

Nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen (Prof. Dr. Ronald McQuaid, University of Stirling, Großbritannien)

Kommentar: Dr. Christian Mittermüller, Hessisches Ministerium für Soziales und Inklusion, Deutschland

NACHHALTIGE BESCHÄFTIGUNG

24. September 2014

13:25-14:30

Mittagessen

14:30-16:00

ARBEITSGRUPPEN

WG 1: Regionale Strategien zur Fachkräftebindung

Oliver Lauxen, IWAK, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland
Hilke van den Elsen, Interregionale Arbeitsbeobachtungsstelle Großregion, Deutschland
Rolf Keil, Hessisches Ministerium für Soziales und Inklusion, Deutschland

WG 2: Betriebliche Strategien zur Fachkräftebindung

Dr. Jan Brzozowski, Cracow University of Economics, Polen
Sophie Westenberger, IWAK, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland

WG 3: Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch Fort- u. Weiterbildung

Daniel Porep, ZukunftsAgentur Brandenburg, Deutschland
Dr. Franz Clément, CEPS/INSTEAD, Luxemburg

WG 4: Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch betriebliches Gesundheitsmanagement (deutschsprachige Arbeitsgruppe)

Anke Metzenrath, IWAK, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland
Bettina Splittgerber, Hessisches Ministerium für Soziales und Inklusion, Deutschland

WG 5: Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen

Prof. Dr. Ronald McQuaid, University of Stirling, Großbritannien
Eugenia Atin, Prospektiker, Spanien

WG 6: Beschäftigungspotentiale von Jugendlichen

Matteo Sgarzi, Céreq, Frankreich
Marta Sosnowska, VLO Białystok, Polen

16:00-17:30

PLENUM: ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN UND DISKUSSION

Moderation: Dr. Andrew Dean, Marchmont Observatory, University of Exeter, Großbritannien

18:00-20:00

Besuch der Deutschen Bank
Treffpunkt: Taunusanlage 12,
60325 Frankfurt am Main
Vortrag zum nachhaltigen Umbau
der Deutsche Bank Türme und
Führung durch die Kunstsammlung
der Deutschen Bank.

18:00-19:30

Führung über den Campus
Westend
Treffpunkt vor dem Casino-
Gebäude

Ab 20:30

Abendessen in einem Frankfurter Restaurant



ANMELDUNG

Sigrid Rand, Koordinatorin des

European Network on Regional Labour Market Monitoring (EN RLMM)
www.regionallabourmarketmonitoring.net

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
www.iwak-frankfurt.de

Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
Tel.: +49-(0)69-798 25474
Fax: +49-(0)69-798 28233
E-Mail: Anmeldung@iwak-frankfurt.de



VERANSTALTUNGORT

Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Casino-Gebäude, Raum 1.801
60323 Frankfurt am Main

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

U 1, 2, 3: Holzhausenstraße
BUS 36: Campus Westend

PARKPLÄTZE vormerken:

Anmeldung@iwak-frankfurt.de

SPONSOREN

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

